

TANSANIA: MAFIA ISLAND



dive+
TRAVEL

Mit finsternen Gangsterbossen hat der eigenartige Name dieser kleinen Insel an der tansanischen Küste natürlich nichts zu tun. „Mafia“ ist vermutlich eine Ableitung des arabischen Wortes „morfiyah“, was soviel wie „Gruppe“ oder „Archipel“ bedeutet. Möglicherweise entstammt es auch der Swahilisprache. Dort heisst „mahali pa afya“ soviel wie „gesunder Wohnort“. Dabei blickt die Insel auf eine bewegte, mehr als 2000-jährige Geschichte zurück. Spielte sie doch eine Schlüsselrolle für den mittelalterlichen Handel entlang der ostafrikanischen Küste. Heute ist Mafia vor allem für seine grandiose Unterwasserwelt und für seine friedlichen und dennoch spektakulären Naturlandschaften bekannt. Das Klima ist tropisch warm – trocken und kühler im Sommer, wärmer und feuchter im Winter. Die Monsunzeit schliesst die Monate April und Mai ein, in denen so viel Regen fällt, dass die Resorts geschlossen sind. Mafia Island ist die grösste Insel des kleinen Mafia Archipels, der etwa 25km vor der Küste Tansanias im Indi-



schen Ozean liegt und aus ein paar Inselchen und einigen kleinen, unbewohnten Atollen besteht. Die bekannteren tansanischen Inseln Sansibar und Pemba liegen ein paar hundert Kilometer weiter nördlich. Dank seiner Abgeschiedenheit und strikter Vorschriften konnte Mafia bis jetzt dem Massentourismus weitgehend entkommen. So gibt es nur eine Handvoll Eco-Stile Resorts mit insgesamt knapp 60 Zimmern, die pro Jahr gerade mal 1.000 Gäste beherbergen. Man darf also ruhig von einem Geheimtipp sprechen! Um die 40.000 Menschen leben auf der Insel, die ihren Lebensunterhalt vorwiegend durch Fischerei und Landwirtschaft bestreiten.

MAFIA ISLAND MARINE PARK

Die Insel Mafia ist Teil des Mafia Island Marine Parks, der eine Fläche von 821km² umfasst und ein wahres Naturparadies ist. Über 400 Fischarten wurden bereits gezählt. Neben den häufig zu sehenden Walhaien gehören auch Meeresschildkröten, Delphine und sogar die bedrohten Seekühe oder



PolePole Bungalows



Dugongs zu den Bewohnern dieser Gewässer. Der Park umfasst auch bedeutende Landflächen. Affen, kleine Antilopenarten und Zwergnilpferde sind nur einige der zu beobachtenden Arten. Der Mafia Island Marine Park wurde bereits 1975 eingerichtet und ist somit das erste Meers-



schutzgebiet Tansanias und eines der ersten weltweit. Diese Tatsache hat die Gewässer vor brachialen Eingriffen wie der Dynamitfischerei bewahrt, weshalb die Riffe auch heute noch ursprünglich und nahezu unberührt sind.

ANREISE UND VERLÄNGERUNGSMÖGLICHKEITEN

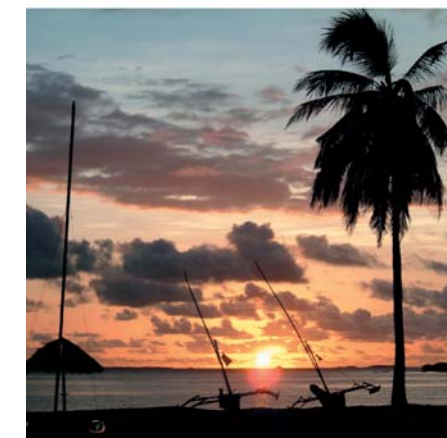
Dar es Saalam, Tansanias Metropole, ist ab Europa mit verschiedenen Airlines gut erreichbar. „Swiss“ fliegt ab Zürich sogar ohne Umsteigen. Die Flugzeit ist ähnlich wie für Reisen in die Karibik, aber durch die Flugroute Nord-Süd ergibt sich kaum eine Zeitverschiebung und somit kein Jetlag – ein deutlicher Vorteil vor allem bei Kurzaufenthalten! Der Inlandflug von Dar es Saalam nach Mafia dauert letztlich noch etwa 35 Minuten.

Tansania ist die Heimat einiger der faszinierendsten und tierreichsten Wildparks Afrikas. Klingende Namen wie Serengeti, Ngorongoro oder Arusha lassen uns von stolzen Löwen und riesi-



gen Antilopenherden träumen. Tauchferien auf Mafia kann man prima mit einem Aufenthalt in einem der Wildtierparks verbinden. Besonders gut eignet sich dazu der Selous Nationalpark im Süden des Landes, der quasi vor der Haustüre Mafias liegt. Er steht zwar etwas im Schatten der bekannteren Parks, ist aber in punkto Tierleben und Natur ebenbürtig.

Mafia Island Lodge
tanzania



infos & contact:

www.mafialodge.com
reservations@mafialodge.com



Pole Pole
MAFIA ISLAND MARINE PARK – TANZANIA

“And to complete the Robinson Crusoe image, we were greeted by a wooden dhow moored offshore, waiting to take us diving the following morning”
Divestyle Magazine



www.polepole.com
welcome@polepole.com

Im Gespräch mit Patrik Aeschbacher, Co-Inhaber von Dive & Travel, Flamatt, Schweiz



Gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Susanne Kilchenmann führt Patrik Aeschbacher die Firma Dive & Travel Tauchreisen in Flamatt, Schweiz. Nach seiner Lehrzeit im elterlichen Reisebüro macht sich Patrik auf, die andere Seite der Tauchreisebranche zu erkunden. Erfahrungen an Tauchdestinationen folgen, ebenso die Ausbildung zum Tauchlehrer, bis im Jahr 2000 die eigene Firma gegründet wird.

Das Dive & Travel-Team umfasst heute sechs Mitarbeiterinnen und ist vor allem in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz tätig, hat unterdessen aber auch viele treue Kunden in Deutschland, Österreich und in Frankreich.



AQUANAUT: Dive & Travel gibt es nun seit 10 Jahren. Wie hat sich die Tauchreisebranche in dieser Zeit verändert?

PATRIK AESCHBACHER: Meine Geschäftspartnerin Susanne Kilchenmann und ich sind ja schon seit gut 20 Jahren in dieser Branche tätig - seit 10 Jahren nun mit unserer eigenen Firma Dive & Travel. Aber zu Deiner Frage: Vieles ist anders geworden. Gerade das Internet hat das Reisen verändert. Vom Spezialisten wird mehr Flexibilität und Fachwissen erwartet, sonst wandern die Kunden ab ins Netz.

AQUANAUT: Wie behauptet man sich als unabhängiger Spezialist in diesem Dschungel?

PATRIK AESCHBACHER: Wir haben schon früh selber aufs Internet gesetzt und auf einen Katalog verzichtet. Dies zahlt sich nun aus. Heute haben wir eine gepflegte Datenbank und können auf Währungsschwankungen und Sonderangebote sofort reagieren. Davon profitiert der Kunde.

AQUANAUT: Sind die Kunden auch sonst anspruchsvoller geworden?

PATRIK AESCHBACHER: Ich würde es mal so sagen: Die Kunden wollen richtige, detaillierte Informationen und eine gute, fundierte Beratung. Und das ist auch gut so! Zudem braucht es natürlich ein bewährtes Programm, das man selbst auch gut kennt.

AQUANAUT: Ihr habt hier mit Mafia Island eine fast unbekannt Destination ausgesucht. Warum gerade Mafia Island?

PATRIK AESCHBACHER: Mafia ist eine Destination, hinter der wir voll stehen können, auch weil dort im Sinne eines sanften, sinnvollen Tourismus ziemlich viel richtig gemacht wird. Dabei sind die Preise erschwinglich, und man braucht nicht 30 Stunden für die Anreise. Und vor allem: Das Tauchen ist gut!

AQUANAUT: Wie wichtig ist Euch Umweltschutz und sanfter Tourismus?

PATRIK AESCHBACHER: Wegen der Flüge arbeiten wir ja in einer sehr CO2-intensiven Branche. Umso wichtiger ist es, das vor Ort möglichst viel stimmt. In Mafia sieht man, was es ausmacht, wenn ein Gewässer seit 35 Jahren unter Schutz steht! Zudem unterstützen wir - wann im-

mer möglich - Partner, die auf einen sanften Umgang mit Mensch und Natur achten.

AQUANAUT: Was sind Eure Ziele fürs neue Jahr?

PATRIK AESCHBACHER: Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen und noch mehr auf Qualität und Transparenz setzen. Persönlich werde ich versuchen, etwas Tempo wegzunehmen und den Bürostuhl öfter durch die Tauchausrüstung zu ersetzen. Ich habe da schon ein paar viel versprechende Ideen!

TAUCHEN

Die spektakulärsten Tauchplätze befinden sich innerhalb der gut geschützten Chole Bay, der grossen Lagune im Südosten der Insel. Die Tauchplätze innerhalb der Bucht werden mit traditionellen Dhows in wenigen Minuten erreicht. Für die Spots ausserhalb braucht man ein paar Minuten länger. Die Chole Bay formt einen natürlichen Schutz gegen Wind und Wellen, weshalb das Tauchen vor Mafia zu jeder Jahreszeit möglich ist. Die Gezeiten sind hier sehr stark und tauschen so mit jedem Tidenhub einen guten Teil des Wassers innerhalb der Lagune aus. Dies führt der Lagune ständig Frischwasser und Nährstoffe zu, was den exzellenten Zustand der Korallenriffe und den ungewöhnlich grossen Fischreichtum erklärt.



Am gegenüberliegenden Festland, in nur 25km Entfernung von Mafia, befindet sich das Flussdelta des Rufiji Rivers, der sich aus dem Selous Nationalpark in den Indischen Ozean ergiesst. Der Rufiji führt dem Meer vor allem in den Wintermonaten sehr viele Nährstoffe zu, die mit dafür verantwortlich sind, dass Mafia die wohl längste Walhai-Saison weltweit hat.

Das Zusammenspiel aus der einmaligen geografischen Lage, dem nährstoffreichen Wasser und dem Schutz durch den Marine Park macht die Tauchgründe von Mafia zu dem, was sie heute sind: Aussergewöhnlich und spektakulär!

INSEL UND UNTERKÜNFTE

Sanft luxuriös oder einfach komfortabel? Mit den beiden Resorts „PolePole“ und „Mafia Island Lodge“ bleiben keine Wünsche offen. Beide Anlagen stehen unter europäischem Management und werden



nach der Idee des sanften Tourismus geführt. Das PolePole ist ein gepflegtes Boutique-Resort mit nur 7 grossen, eleganten Bungalows. Der Service und die Verpflegung passen zum Rest: Ein durchaus angenehmer Hauch von Luxus! Die Mafia Island Lodge erscheint dagegen mit seinen 34 Zimmern beinahe gross. Aber die weitläufige Anlage lässt keine Enge aufkommen. Dabei ist die Atmosphäre gelöst und freundlich. Ein typisches Strandresort mit Taucherflair! Beide Anlage sind nur durch den weissen Sandstrand vom türkisblauen Meer getrennt.

Wer in Mafia nicht nur Tauchen will, dem werden diverse Ausflüge angeboten. Von Wanderungen über sanfte Trekkings bis zu Fahrten im Geländewagen ist alles möglich. Bei Niedrigwasser sollte man sich unbedingt auf einer der schneeweissen Sandzungen zu einem Picknick absetzen lassen. Willkommen auf Mafia Island!

Text: Patrik Aeschbacher & Harald Mielke, Fotos: Patrik Aeschbacher, PolePole, Mafia Island Lodge, Harald Mielke

INFORMATIONEN & BUCHUNGEN

Dive & Travel

Austrasse 50, CH-3175 Flamatt
Tel.: +41 (0)31-7441515, Fax: +41 (0)31-7441516
E-Mail: mail@diveandtravel.ch, Internet: www.diveandtravel.ch

PREISBEISPIELE:

- Ab Zürich mit Swiss, 1 Zwischenübernachtung in Dar es Saalam, Inlandflüge, 10 ÜN / VP in der Mafia Island Lodge ab CHF 2.542.- / Euro 1.993.-
- Ab Zürich mit Swiss, 1 Zwischenübernachtung in Dar es Saalam, Inlandflüge, 10 ÜN / VP im PolePole Resort ab CHF 4.132.- / Euro 3.248.-
- Tauchen: 10er Tauchpaket mit Bootsfahrten, Flasche, Blei, Tauchbegleiter ab CHF 315.- / Euro 245.-

„
Den Grössten
begegnet man
hier auf Mafia
Island im
Echtformat!

Don Rhinco aus
Tanzania



dive+
TRAVEL

in allen weltmeeren zu hause

Dive & Travel
Austrasse 50
CH-3175 Flamatt
031-744 15 15

